

Digitalethik

Berufsbegleitende Weiterbildung

THALES
AKADEMIE

universität freiburg

2025

Inhalt

Einführung: Die digitale Transformation verantwortungsvoll gestalten	1
Die Weiterbildung im Überblick	2
Zielgruppe & Lernziele Voraussetzungen Förderung	3
Mensch und Technik im digitalen Zeitalter I (15. Mai 2025 – Präsenz)	4
Mensch und Technik im digitalen Zeitalter II (16. Mai 2025 – Präsenz)	4
Sicherheit und Datenschutz (05. und 06. Juni 2025 – Online)	5
Selbstbestimmung & Privatheit (03. und 04. Juli 2025 – Online)	5
Diskriminierung und Fairness (24. und 25. Juli 2025 – Online)	6
Ökologisch nachhaltige Digitalisierung (11. und 12. September 2025 – Online)	6
Verantwortungsvolle Geschäftsmodelle (16. und 17. Oktober 2025 – Online)	7
Gute Arbeit im Digitalzeitalter (06. und 07. November 2025 – Online)	7
Digitale Mündigkeit (04. Dezember 2025 – Präsenz)	8
Projektpräsentationen (05. Dezember 2025 – Präsenz)	8
Ablauf Seminarorte	10
Leistungen Beratung & Anmeldung	11

Die digitale Transformation verantwortungsvoll gestalten

Mittlerweile erleben wir nicht nur allorten die digitale Transformation unserer Arbeitswelt, Wirtschaftsweise und Lebensführung, sondern zunehmend auch die damit verbundenen ethischen Herausforderungen. Besonders die (generative) künstliche Intelligenz beflügelt die Einschätzungen von Euphorikern wie Apokalyptikern gleichermaßen. Während die einen eine strahlende Zukunft heraufziehen sehen und bereits erfolgreiche Geschäftsmodelle umsetzen, stehen andere verunsichert da oder befürchten gar das Ende unserer informationellen Selbstbestimmung und liberalen Gesellschaftsordnung.

Umso wichtiger wird es für Fach- und Führungskräfte ebenso wie für Organisationen und Unternehmen, ein tieferes Verständnis dieser Technologien sowie eine eigene Haltung und einen guten Umgang mit ihnen zu entwickeln: Wie lässt sich die Digitaltechnik mitsamt ihren Anwendungsmöglichkeiten und Geschäftsmodellen auf differenzierte Weise verstehen und bewerten? Welche Veränderungen in unserer Wirtschaftsweise, unserem Führungsverständnis, aber auch in unserem Selbstverhältnis zeigen sich bereits? Wie lassen sich ein mündiges Leben und gute Arbeit im Digitalzeitalter konkret gestalten?

Hierzu braucht es Expertise, Urteilskraft und einen Ort des sektorübergreifenden Erfahrungsaustauschs. Diese Möglichkeit bietet die **Weiterbildung Digialethik** als gemeinsames Angebot der Thales-Akademie und der **Universität Freiburg**. Sie wird von wissenschaftlich renommierten, praxiserfahrenen Dozierenden geleitet, schließt mit einem international anerkannten **Certificate of Advanced Studies (CAS)** ab und behandelt in zehn Seminaren alle grundlegenden Themen der Digialethik – tiefgründig, scheuklappenfrei und inspirierend.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Ihr Team der
Thales-Akademie



Die Weiterbildung im Überblick

Veranstalter	Thales-Akademie für angewandte Philosophie in Kooperation mit der Universität Freiburg
Format	Berufsbegleitende Weiterbildung im Format Blended Learning: zehn Seminare, in Präsenz und online, dazwischen Selbststudium
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS) 10 ECTS-Punkte
Wissenschaftliche Leitung	Dr. Christian Dries, Dr. Philippe Merz
CAS-Leitung	Paul Skirde



Zeitraum	Mai bis Dezember 2025
Seminare	Vier Präsenzseminare an jeweils zwei aufeinander folgenden Tagen: donnerstags und freitags, jeweils von 09:00 Uhr bis 18 Uhr Sechs Online-Seminare: donnerstags 16:30-19:00 Uhr sowie freitags 09:30-17:00 Uhr
Selbststudium & Online-Impulse	Einführungsliteratur, Fallstudien, Übungen sowie Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung
Gruppengröße	Maximal 16 Teilnehmende
Ort	Die Präsenzseminare finden im Liefmann-Haus der Universität Freiburg in der Goethestr. 33 in 79100 Freiburg statt.
Kosten	Gesamte Weiterbildung: 4.900 Euro Einzelseminar: 590 Euro Wir arbeiten nicht gewinnorientiert; die Teilnahmegebühr dient unserer Kostendeckung. Sie kann steuerlich abgesetzt werden.
Anmeldeschluss	Gesamte Weiterbildung (CAS): 07. April 2025 Einzelner Seminarblock: bis zu drei Wochen vor dem Termin

Zielgruppe & Lernziele

Die Weiterbildung richtet sich an alle Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen (insbes. IT, HR, Vertrieb, Prozesslenkung, Geschäftsführung), an Selbständige sowie Beschäftigte des Öffentlichen Diensts mit Digitalisierungsbezug, an Verantwortungsträger:innen aus Politik, Verbänden, Gewerkschaften und NGOs sowie an selbständige Unternehmens- und Personalberater:innen, kurz: an alle Menschen, die ihre (digital-)ethische Urteils- und Entscheidungskraft stärken wollen.

Lernziele:

- Technische, ökonomische und ökologische Grundlagen/Probleme von Digitalisierung verstehen bzw. identifizieren
- Ethisch-philosophisches Grundlagenwissen zur Digitalisierung auf eigene Problemstellungen und Projekte im privaten und beruflichen Umfeld anwenden
- Eine eigene Haltung zur digitalen Transformation und ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft entwickeln und argumentativ vertreten und so die eigene digitale Mündigkeit stärken

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten über ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens einjähriger Berufserfahrung verfügen.

Förderung

Wenn Sie finanzielle Unterstützung benötigen, weil Sie eine Teilnahme andernfalls nicht finanzieren könnten, bemühen wir uns um ein (Teil-)Stipendium bzw. beraten wir Sie gerne über aktuelle Fördermöglichkeiten.

Sie können die Weiterbildung nach Absprache in Raten zahlen.

Wenden Sie sich in diesen Fällen gerne persönlich an uns, wir helfen Ihnen weiter.





Univ.-Prof. Dr. Peter Reichl studierte Mathematik und Philosophie in München und Cambridge und ist seit 2013 an der Fakultät für Informatik der Universität Wien tätig. Sein aktuelles Buch Homo cyber beschäftigt sich mit philosophischen und gesellschaftlichen Aspekten des digitalen Wandels.



Dr. Christian Dries studierte Philosophie, Soziologie, Psychologie und Geschichte in Freiburg und Wien. Er leitet die an der Universität Freiburg angesiedelte Günther-Anders-Forschungsstelle und ist Obman der von ihm mitgegründeten internationalen Günther Anders-Gesellschaft.

Mensch und Technik im digitalen Zeitalter I

Menschen erfinden Technik, die ihnen das Leben erleichtert – so die landläufige Vorstellung. Aber was ist eigentlich „der Mensch“ und was heißt „Technik“? Im ersten Seminar geht es um die grundlegende Frage, ob moderne Informationstechnologie noch ein neutrales Werkzeug ist, das wir nach Belieben einsetzen – oder ob wir längst von ihr benutzt werden. Damit schaffen wir die Voraussetzung für eine intensive Beschäftigung mit grundlegenden „Mythen des Digitalen“, mit denen wir uns auch und vor allem anhand praktischer Beispiele auseinandersetzen werden.

Termin: 15. Mai 2025 – Präsenz

Mensch und Technik im digitalen Zeitalter II

Machen Algorithmen unser Leben wirklich leichter, sicherer und gerechter? Wo dürfen wir ihnen vertrauen, und wo sollten wir vielleicht besser „Nein“ sagen? Im zweiten Grundlagenseminar liegt der Schwerpunkt auf der Ethik: Was ist das und warum brauchen wir sie – speziell im Digitalen? Neben grundlegenden Fragen und Konzepten befassen wir uns konkret mit den ethischen Fallstricken des Digitalzeitalters (Bias, Diskriminierung, Hate Speech usw.) und entwickeln die Idee eines Digitalen Humanismus als Gegenpol zum heute allgegenwärtigen Überwachungskapitalismus.

Termin: 16. Mai 2025 – Präsenz

Sicherheit und Datenschutz

Wie lassen sich juristische Rahmenbedingungen mit digitaletischen Fragen in Einklang bringen? In diesem Workshop sehen wir uns die Schnittstellen zwischen Regulierung und Ethik genau an und zeigen, wie Unternehmen und Institutionen verantwortungsbewusst und rechtssicher agieren können. Darauf aufbauend erarbeiten wir praxisnahe Ansätze, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und gleichzeitig ethische Leitlinien und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen.

Termin: 05. & 06. Juni 2025 – Online

Selbstbestimmung und Privatheit

Mittlerweile zahlen wir mit unseren Daten zunehmend auch in öffentlichen und privaten Räumen – allerdings häufig ohne unser Wissen und unsere aktive Zustimmung. Im Seminar diskutieren wir deshalb, wo, wie und weshalb diese Daten erhoben und verwertet werden, was wir genau meinen, wenn wir von Privatheit und Überwachung reden und was für eine Rolle neuartige KI-Technologien für den Datenkapitalismus spielen. Insgesamt geht es darum, einen bewussten und selbstbestimmten Umgang mit der Datafizierung der Gesellschaft zu vermitteln.

Termin: 03. & 04. Juli 2025 – Online



Dr. Nikolai Horn ist promovierter Philosoph und arbeitet beim Think-Tank iRights.Lab an Projekten und Aufträgen rund um künstliche Intelligenz, datengetriebene Verwaltung, Datenschutz und digitale Ethik.



Matthieu Binder arbeitet als Rechtswissenschaftler beim iRights.Lab zu vertrauenswürdigem und rechtskonformem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und algorithmischen Entscheidungssystemen.



Dr. Martin Hennig ist Teamleiter im Bereich Medienethik & Digitalisierung am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Eberhard Karls Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen bei der Privatheits- und Überwachungsforschung, digitalen Kulturen und medienethischen Fragen.



Prof. Dr. Philipp Kellmeyer ist Juniorprofessor für Responsible AI und Digital Health an der Universität Mannheim. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf partizipativen und partizipationsorientierten Ansätzen zur Entwicklung von KI-Systemen, sozialen Robotern und XR-Systemen, insbesondere für digitale Gesundheitsanwendungen.



Anja Höfner arbeitet zu den Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und sozial-ökologischer Wandel. Sie arbeitet beim Konzeptwerk Neue Ökonomie im Bereich Digitalisierung.



Max Bömelburg beschäftigt sich mit Klimagerechtigkeit und Digitalisierung aus einer sozial-ökologischen Perspektive. Er arbeitet beim Konzeptwerk Neue Ökonomie im Bereich Digitalisierung.

Diskriminierung und Fairness

Das Seminar vermittelt die konzeptuellen Grundlagen zentraler Begriffe wie Bias, Diskriminierung, Fairness und Gerechtigkeit und erläutert deren Unterschiede und Zusammenhänge. Anhand praktischer Beispiele, etwa aus der Anwendung von generativer KI, wird aufgezeigt, wie algorithmische Verzerrungen entstehen und welche gesellschaftlichen Folgen sie haben können. Abschließend werden Lösungsansätze wie Red-Teaming, Fairness-Metriken und ethische Leitlinien diskutiert, um Diskriminierung zu vermeiden und gerechte digitale Systeme zu fördern.

Termin: 24. & 25. Juli 2025 – Online

Ökologisch nachhaltige Digitalisierung

Die Materialität digitaler Technik ist oft unsichtbar. Doch die notwendigen Rohstoffe, Tiefseekabel oder Rechenzentren der digitalen Infrastruktur verursachen mehr CO₂-Emissionen als der weltweite Flugverkehr. Im Seminar gehen wir nach einer kritischen Analyse des Ist-Zustands weiter und setzen uns mit der Frage auseinander, welchen Beitrag Konzepte wie digitale Suffizienz oder Konvivialität zu einer sozial und ökologisch gerechten Gestaltung digitaler Technik leisten können.

Termin: 11. & 12. September 2025 – Online

Verantwortungsvolle Geschäftsmodelle

Worin bestehen die Erfolgsfaktoren digitaler und insbesondere KI-basierter Geschäftsmodelle? Wo werden dabei ethische Grauzonen betreten oder rote Linien überschritten? Und wie lassen sich ethische Werte wie Sicherheit, Transparenz, Fairness oder Privatheit mittlerweile gezielt in digitale Geschäftsmodelle implementieren, um damit sichtbar und erfolgreicher zu werden? Im Seminar erkunden wir, welche digitale ethische Prinzipien für progressive digitale Geschäftsmodelle derzeit eine Rolle spielen und wie Organisationen damit bereits mit unterschiedlichen Strategien erfolgreich sind.

Termin: 16. & 17. Oktober 2025 – Online

Gute Arbeit im Digitalzeitalter

Kann Technik die Folgefragen von Technik lösen? Das Seminar bietet hierfür zunächst einen praxistheoretischen Zugang zur Arbeit in Organisationen. Mit dieser Basis nehmen wir drei zentrale Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt in den Blick: Der Einsatz künstlicher Intelligenz, die digitale (Über-)Kommunikation und die Entkörperlichung von Arbeit. Mit aktuellen Studien, Fallbeispielen aus der Praxis und direkt umsetzbaren Organisational Hacks, will das Seminar einen konstruktiven Umgang mit der (post-)digitalen Arbeitswelt ermöglichen.

Termin: 06. & 07. November 2025 – Online



Dr. Philippe Merz studierte Philosophie und Germanistik an den Universitäten Freiburg, Basel und Wien. 2013 gründete er die Thales-Akademie, die er seitdem als Geschäftsführer leitet. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Medizin- und Wirtschaftsethik sowie in der Philosophie der Digitalisierung.



Hans Rusinek ist Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph. Er lehrt an der Universität St. Gallen zum Wandel der Arbeit und arbeitet als selbstständiger Unternehmensberater. 2023 erschien sein Bestseller-Buch „Work-Survive-Balance“, das von der Friedrich-Ebert-Stiftung auf die Shortlist des Literaturpreises „Das politische Buch“ gesetzt wurde.



Dr. Christian Dries
Leiter der Günther-Anders-Forschungsstelle
Institut für Soziologie
der Universität Freiburg



Dr. Philippe Merz
Geschäftsführer der
Thales-Akademie

Digitale Mündigkeit

Im letzten Seminar stehen Fragen im Mittelpunkt, die die Weiterbildung wie ein roter Faden durchziehen: Worin besteht ein mündiges Leben im Digitalzeitalter? Was hindert uns daran? Die Herausforderung, ein mündiges Leben im 21. Jahrhundert zu führen, betrifft uns in all unseren sozialen Rollen: als Familienmitglied und Bürger:in, Geschäftspartner:in und Kund:in, Fach- und Führungskraft. Wie digitale Mündigkeit gelingen kann, werden wir gemeinsam erarbeiten, indem wir die Erkenntnisse aus den vorherigen Seminaren zusammenführen und ergänzen.

Termin: 04. Dezember 2025 – Präsenz



Projektpräsentationen

Digitaletische Expertise ist zweifellos eine Frage des Faktenwissens, aber ebenso sehr eine Frage der sensiblen Wahrnehmung, der klaren Analyse und der ausgewogenen Urteilsbildung. Daher beschließen wir die Weiterbildung nicht mit einer klassischen Klausur, sondern mit Projektpräsentationen aller Teilnehmenden. Hierfür wählt jede:r im Laufe der Weiterbildung ein eigenes Thema oder Fallbeispiel, arbeitet dieses eigenständig aus und entwickelt einen konkreten Lösungsvorschlag. In diesem letzten Seminarblock erhält jede:r die Möglichkeit, sein Projekt abschließend zu präsentieren und nochmals im Plenum gemeinsam zu diskutieren.

Termin: 05. Dezember 2025 – Präsenz

Stimmen zur Weiterbildung

„Die Weiterbildung Digialethik bietet den inspirierenden Impuls, mal wieder tief in Themen einzutauchen, die im Alltag an uns vorbeifliegen. Mit anspruchsvollen Vorbereitungstexten und spannenden Debatten gelingt es, unsere digitale Welt besser zu verstehen. Das bringt neue Energie für die tägliche Aufgabe, diese Welt positiv mitzugestalten.“

Martin Röhl, Geschäftsführer der IG Metall Stuttgart

„Die verschiedenen Top-Referenten geben zu jedem Thema einen intensiven und zugleich praxisnahen Einblick in die Welt der Digitalisierung mit all ihren ethischen Herausforderungen. Die Vor- und Nachbereitung ist angenehm fordernd, die Diskussion mit den anderen Teilnehmenden durch deren unterschiedliche Hintergründe sehr bereichernd. Eine exzellente Investition für mich als Teilhabende an dieser Gesellschaft und vor allem für meine beratende Tätigkeit in KMUs.“

Dr. Anette Fintz, Führungsberatung in KMUs, Gründerin des Instituts für Sinn-orientierte Beratung

„Die Weiterbildung Digialethik ist ein Novum: Sie adressiert drängende aktuelle Herausforderungen der Digitalisierung und bietet hierfür passgenaue Seminare in geradezu herzlicher Atmosphäre. Die Weiterbildung hat mir viel Spaß gemacht und ist von großer praktischer Relevanz für meine berufliche Tätigkeit.“

Hardy Müller, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Patientensicherheit





Ablauf

Die Weiterbildung besteht aus insgesamt zehn Seminaren, vier in Präsenz und sechs online (siehe die einzelnen Seminarbeschreibungen).

Die Präsenzseminare finden am donnerstags und am freitags jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr. Die Online-Seminare finden donnerstags 16:30-19:00 Uhr sowie freitags 09:30-17:00 Uhr statt.

Die Teilnehmenden bereiten die Seminare über eine Online-Plattform vor und nach.

Seminarorte

Die Präsenztermine der Weiterbildung finden im Liefmann-Haus der Universität Freiburg (Goethestr. 33, 79100 Freiburg) statt – wenige Minuten vom Hauptbahnhof im Freiburger Stadtteil Wiehre.



Leistungen

In den Kosten von 4.900 Euro für die gesamte Weiterbildung sind alle Studienmaterialien, persönliche Betreuung sowie Snacks und Erfrischungen während der Präsenzseminare enthalten.

Nicht enthalten sind eventuelle Reise- und Übernachtungskosten.

Beratung und Anmeldung

Für Ihre Anmeldung möchten wir etwas mehr über Ihren beruflichen Hintergrund und Ihre persönlichen Lernziele erfahren.

Den Link zur Anmeldeseite finden Sie auf unserer Homepage:

www.thales-akademie/digitaletik

Bei der Platzvergabe richten wir uns nach der persönlichen Eignung und dem Anmeldezeitpunkt.

Anmeldeschluss: 07. April 2025

Bei Fragen schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner:

Paul Skirde

Tel. 0761 – 290 800 13

skirde@thales-akademie.de



THALES

A K A D E M I E

Thales-Akademie

für Wirtschaft und Philosophie
gemeinnützige GmbH

Holbeinstraße 16
79100 Freiburg

Tel 0761 – 290 800 10

info@thales-akademie.de
www.thales-akademie.de